

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1926

383 (21.8.1926) Morgenausgabe

Stipendium, das erst in diesen Tagen durch den Abschluß des franko-amerikanischen Freundschaftsvertrages, der, nach der Betonung der französischen Presse, sich „eng an die früheren Ökonomieverträge anschließt“, eine einflussreiche Bekämpfung erhalten hat, läßt eine erfolgreiche Verteidigung der Interessen Deutschlands auch im Schoße des Völkerverbundes Frankreich gegenüber als zweifelhaft erscheinen. Als die Frage der Vermehrung der ständigen Ratsitze zuerst auf Tapet kam, äußerte MacDonald: „Ich kann mir keinen größeren diplomatischen Fehler vorstellen als den, daß zugleich mit Deutschland noch zwei oder drei andere Staaten ständige Sitze erhalten sollen. Ich bin überzeugt, daß, wenn wir zulassen, daß der Rat aus verbündeten Gruppen gebildet wird, alles auseinanderfällt. Wir werden den Völkerverbund verlassen müssen, und die Welt wird zu dem alten Gleichgewicht der Mächte zurückkehren.“ Wir fürchten, die alte Koalitions- und Gleichgewichtspolitik ist schon da.

Nach dem Scheitern der englischen Bergbauverhandlungen.

v.D. London, 20. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Der Ausschuß der Grubenarbeitervereinigungen hielt heute morgen eine zweitägige Konferenz ab, in der beschlossen wurde, einen Bericht über die Vorgänge des gestrigen Tages an die Regierung zu schicken, was heute nachmittags geschah. Es ist bisher unbekannt, was in dem Bericht steht, aber es wird erklärt, daß es sich mehr um einen Appell an die Regierung handle, sich der Sache doch wieder anzunehmen, wozu aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen wenig Aussicht besteht. Bemerkenswert ist allerdings, daß der Premierminister seine Abreise nach Frankreich wieder verschoben hat. Die „Evening News“ haben Korrespondenten nach dem Kohlendistrikt geschickt, welche heute abend berichten, die Arbeiter würden in größerer Zahl freiwillig zur Arbeit zurückkehren und den Besitzern anbieten, nebeneinander Stunden zu arbeiten, wenn diese die alten Löhne zahlen wollten, wozu sich anscheinend keine Grube bereit erklärt hat.

Der deutsch-indische Handel.

v.D. London, 20. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Ein Telegramm der „Morning Post“ aus Kalkutta sagt, daß nach einer soeben veröffentlichten Statistik des Direktors der Handelskontrolle, trotzdem die deutschen Staatsangehörigen so gut wie ausgeschlossen seien, der deutsch-indische Handel den Höhepunkt überschritten habe, welchen er vor dem Kriege erreichte. Eine Ueberschwemmung mit deutschen Propagandaschriften während der letzten zwei Jahre hätte das Resultat gehabt, daß die Einfuhr nach Indien einen Wert von ungefähr 11 625 000 Pfund Sterling erreicht habe, gegen 9 1/2 Millionen Pfund im Jahre 1913/14 und die Ausfuhr aus Indien nach Deutschland 21 Millionen gegen 19,5 Millionen. Diese Zahlen sind aber leicht irreführend, weil der Unterschied in den Preisen zwischen jetzt und dem Jahre 1913/14 nicht in Betracht gezogen ist.

Spanien und das Tanagerstatut.

F.H. Paris, 20. Aug. (Drahtmeldung unseres Berichterstatters.) Die offizielle Madrider Note weist darauf hin, daß die augenblicklich in Langer vor sich gehende Agitation mit der Wiedereinführung des Tanagerproblems auf dem Gebiet der internationalen Politik zusammenhänge. Man müsse jedoch den Verdacht zurückweisen, daß die Agitation durch Spanien künstlich entfacht wird, in der Absicht, die Annullierung des gegenwärtigen Tanagerstatuts darzutun. Die spanischen Vertreter in Langer sind unfähig, ein solches Statut auszusprechen, wenn auch nicht zu bestritten ist, daß die Agitation in Kreisen der Bevölkerung die Notwendigkeit einer verstärkten Vereinheitlichung der Verwaltungsmethode hervorzuheben läßt. Jedenfalls sind die Vertreter Spaniens bestrebt, mit allen Kräften dazu beizutragen, daß Unruhen nicht zum Ausbruch kommen.

Die Ostpreußenreise des Reichsfinanzministers

U. Königsberg, 20. Aug. (Zustuph.) Reichsfinanzminister Dr. Reichhold besuchte am Mittwoch den Oberpräsidenten und besprach mit ihm die dringendsten, die Provinz Ostpreußen berührenden Angelegenheiten. Bei einem sich anschließenden Frühstück, an dem Vertreter der Behörden und der Wirtschaft teilnahmen, kam der Minister auf die ungunstigen Kreditverhältnisse zu sprechen, unter denen die Wirtschaft des Landes besonders leide. Der Minister sagte nach dieser Richtung eine Ergänzung des Arbeitsbeschaffungsprogramms für den Osten zu. Er versprach, auf dem Gebiet des Wohnungsbaues und der Siedelung soweit als irgendmöglich die an ihn heranrückenden Wünsche zu erfüllen. Es müsse unter allen Umständen erstrebt werden, die Steuerleistung in ein gesundes Verhältnis zur Steuerkraft zu bringen. Das Ziel

Münchener Albumblatt.

Von Annette Kolb.

Im Jahre 1910 erschien in einer großen englischen Zeitung ein langer Aufsatz über München, als der einzigen Großstadt, in welcher man nur frohen Gesichtern begegne. Und so weit muß man ungefähr zurückgreifen, um von einem glücklichen München zu reden. Seine Schönheit ist geblieben, aber es erholt sich an langjammen von allen deutschen Städten. Münchens große Glanzzeit fiel in die Zeit der Prinzregentenschauspiele, als Felix Gottlieb sie noch leitete. Doch überdauern die „Droschken“ zwar mit ihren geruhamen Gängen und bärtigen Kutschern. Nur im August während der Festspiele füllte ein drängender Korko dahinströmender Menschen und Karossen die Straßen zum Theater. Es muß zugegeben werden: keine Stadt war damals demokratischer. Alle Scherze waren erlaubt. Der des Dienstmanns zum Beispiel, der sich in einem Bigblatt weigerte, durch den Hof der Residenz zu gehen, mit der Begründung, daß ihn sonst der Prinzregent zu Tisch einladen würde. Dieser hielt offene Tafel. Nur wenn er Gäste hatte, so hieß es, komme die Zivilisiertheit dafür auf. Damals waren die Münchener wirklich unter sich. Die wenigsten kamen weiter als bis Berchtesgaden. Das Land war ja so schön. Es gab in München keine Elms. Für Proletarier entstanden reizende Mietshäuser in der Gegend des Babarierings. Es gab keine Elms, wohl aber eine Bohème. Der Schwabinger trug sich, wie er wollte. Was galt? Man hatte schon immer einen Wig parat, um etwaige Spötter aus dem Norden zu überbrumpfen. Vor allen Dingen aber war München ganz sich selbst in seiner Abgelegenheit von der Politik. Einer ganz außerordentlichen Bestechlichkeit dagegen erfreuten sich, sofern sie gut und elegant aussahen — und das taten sie fast immer — die Attaches der fremden Legationen: voran die der englischen und der französischen. Wer hätte das große Schlingensiefel vergessen? Bei herrlichem Wetter zog da ein Cortege in den schönsten Trachten einher, und weil ihn alle sehen wollten, mußte er durch unzählige Straßen marschieren, daß es schier Abend wurde, bis er zur Einkehr in die Brauerei sich strecken durfte. Ueberall wiederholte sich dabei dasselbe Schauspiel. Kamer die Deutscher heran, so entlud sich ein wildes Freudengetöse, ein Geknurre, Gekose, eine Liebestraueri; auch den Bogenen und Meranern jauchte man noch zu; freundlich sah man die Bader ziehen, gleichgültig gelassen schaute man den Württembergern zu, still, stumm, erstarrt lag man die Sachsen, Schlesier, Mecklenburger, gar die Preußen vorübergehen. Trotz der Menge war es leicht, sich durch die Stadt zu schlängeln, denn alles stand hart am Rande des Bürgerkrieges, den besagten Häusern entlang blieb Raum genug. So kommt man, wie oft, Zeuge derselben Manifestationen sein. Ich sah einen kleinen Jungen von seinem Vater geohrfeigt, weil er fortfuhr, seine Kräfte zu schwenken und zu brüllen, als schon die Oldenburger an die Reihe waren. Nicht daß jener etwas gegen die Oldenburger gehabt hätte, aber man mußte doch einen Unterschied

müsse immer sein, der Wirtschaft bei ihrer Aufbaubarbeit zu helfen. Diese Politik sei von der Wirklichkeit befristet worden. Er sehe es auch in der Frage des Finanzgleichs mit den Ländern als seine Hauptaufgabe an, für eine Vereinfachung der Steuererhebung in ganz Deutschland Sorge zu tragen.

Ein amtlicher amerikanischer Kommentar.

U. New York, 20. Aug. Die „Associated Press“ bringt einen anscheinend von amtlicher Seite stammenden Kommentar zur Rede Kelloggs, der folgendes besagt: Kellogg wünsche klar zu machen, daß es nicht Amerikas Schuld sei, wenn auf der Genfer Abrüstungskonferenz unserlos verhandelt würde oder wenn diese Konferenz ein Fehlschlag wäre. Die Rede Kelloggs solle die Delegierten in Genf von ihren weitschweifigen wertlosen Themen abbringen. Amerika wolle sich mit der Rede des Staatssekretärs die Tür zur Initiative für die Einberufung einer Seetionskonferenz offen halten.

Die Konferenz der internationalen Nachrichtenbüros in Genf.

U. Genf, 20. August. Die heutige Vormittagsitzung der Konferenz der internationalen Nachrichtenbüros beschäftigte sich in mehrstündiger Debatte mit den Fragen des Urheberrechts und des gewerblichen Schutzes für die Nachrichten. Alle Redner waren darüber einer Meinung, daß der gewerbliche und urheberrechtliche Schutz der Nachrichten gegenüber dem bisherigen Zustand erheblich verstärkt werden müsse, wenn die jetzt in Erscheinung getretenen Missstände des Nachrichtenverkehrs wirksam bekämpft werden sollen. Die Vertreter der unabhängigen Agenturen forderten, daß die von den Regierungen ausgehenden amtlichen Nachrichten für alle Interessenten frei seien und infolgedessen nicht unter das Urheberrecht in seiner verhärteten Form fallen sollten. Das Sekretariat des Völkerverbundes hat der Vollversammlung eine ausführliche Denkschrift über diese Fragen vorgelegt, die Auszüge aus den wichtigsten Gesetzen aller Länder der Welt auf diesem Gebiete enthält.

Die nächste Vollversammlung am Nachmittag beschäftigte sich mit der Frage des Schutzes der durch Funk weitergegebenen Nachrichten. Zur Redaktion der Entschlüsse über alle Schutzfragen ist eine zweite Kommission gebildet worden, der die Vertreter von United Press, Associated Press und der Schweizerischen Depeschagentur angehören. Es ist anzunehmen, daß die Frage der Verteilung der amtlichen Nachrichten in einer Form in die von der Vollversammlung angenommene Resolution aufgenommen wird, die die Unteilbarkeit der beiden Entschlüsse, nämlich des Schutzes der Nachrichten und des Allgemeinrechtes auf amtliche Nachrichten gewährleistet.

Tagung deutl. Naturforscher und Aerzte.

U. Berlin, 20. Aug. Vom 19. bis 26. September findet, dem Amtlichen Preussischen Präsidenten zufolge, in Düsseldorf die 89. Versammlung der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Aerzte statt. Der Kultusminister hat die Provinzialhochschulcollegien ermächtigt, auf Antrag Urlaub für den Besuch dieser Tagung zu erteilen, soweit es die Interessen des Unterrichts gestatten.

Die Tagung der Geschichts- und Altertumsvereine in Kiel.

U. Kiel, 20. Aug. Die Tagung der Geschichts- und Altertumsvereine wurde gestern abend zu Ende geführt. Reichsarchivdirektor Dr. Mueseler-Botsdam gab einen kurzen Ueberblick über die Tagung und betonte deren Wert im Dienste für Volk und Vaterland. Als nächster Tagungsort wurde Speyer erwähnt. Heute morgen fand eine Besichtigungsfahrt in Automobilen nach Schleswig und Hensburg statt, und von dort wurde eine Dampferfahrt nach Glücksburg unternommen.

U. Leipzig, 20. Aug. Die Delegiertenversammlung des 10. Bundestages der Bäcker- (Konditor-)Gesellen Deutschlands, die zur Zeit hier tagt, hat Entschlüsse angenommen, die dahin gehen, daß die Tagungsfrage endlich aus den öffentlichen Erörterungen im Bäckereibereich herausgedrängt werden müsse, weil sie eine unabwendbare soziale Notwendigkeit sei. Eine Umstellung des Arbeitsanfangs müsse mit der größten Vorsicht vorgenommen werden, um sie nicht als ersten Schritt zur Wiedereinführung der Nachtarbeit gelten zu lassen. Der Hauptbundesrat fordert ferner von den Behörden, daß sie keine Anträge auf Lockerung der jetzt bestehenden Lehrlingsverordnung genehmigen. In erster Linie müsse der Arbeitslosigkeit gesteuert werden, ehe man daran denken wolle, eine Mehrausbildung von Lehrlingen zuzulassen. Die nächste Bundestagung soll in Königsberg stattfinden.

Eine Familie an Pilzvergiftung erkrankt.

U. Berlin, 20. August. (Zustuph.) Am Donnerstag ist eine fünfköpfige Familie eines Arbeiters nach dem Genuß selbstgebackener Pilze schwer erkrankt. Die älteste Tochter wurde ins Krankenhaus

gebracht und ist der Vergiftung bereits erlegen. Der Vater und das jüngste Kind wurden ebenfalls unter schweren Vergiftungserscheinungen in das Krankenhaus eingeliefert. Ihr Zustand wird als sehr ernst, doch nicht hoffnungslos bezeichnet.

Ein Deutschamerikaner fliegt zum Südpol.

Im Auftrage der argentinischen Regierung. Der Nordpol ist nun glücklich dreimal entdeckt: Peary will ihn mit dem Hundeschlitten erreicht, Byrd ihn im Flugzeug überfliegen haben, Amundsen mit dem Luftschilder machte den Schluß. Nun kommt auch der Südpol an die Reihe, den Amundsen und Scott schon mit dem Schlitten besucht haben. Byrd und Dr. Charcot wollen mit dem Flugzeug hin, als dritter meldet sich Antonio Paulu, Redaktionsingenieur an der „Prensa“ in Buenos Aires, der größten Zeitung Südamerikas.

Sein Plan, das argentinische Banner am Südpol aufzupflanzen, hat den Beifall des argentinischen Marineministers gefunden. Man hofft, durch Erforschung der Witterungsverhältnisse der Antarktis wichtige Aufschlüsse über ihren Einfluß auf das Klima Argentiniens zu erhalten, was für Ackerbau und Viehzucht, die Träger des argentinischen Wirtschaftslebens, von großer Bedeutung sein würde. Der Flug soll im Dezember und Januar vor sich gehen und in drei Sektionen erfolgen: Buenos Aires—Ushuaia, Ushuaia—Südpol—Rohrmeer, Rohrmeer—Antarktis. Das Flugzeug vom Typ Savoia wird den Piloten, den Beobachter, den Mechaniker, ein Zelt, einen Schlitten, Instrumente, Apparate für Luftphotogrammetrie und Lebensmittel für zwei Monate tragen. Wegen der hohen Gebirge des antarktischen Kontinents wird der Flug in etwa 4000 Meter Höhe bei einem Luftdruck von 420 Millimeter und einer Temperatur von Minus 38 Grad Celsius vor sich gehen müssen. Doch werden die großen, glatten Eisflächen des südpolaren Hochplateaus gute Landungsplätze bieten.

Antonio Paulu ist Deutschamerikaner. Er hat hervorragenden Anteil an der Erbauung der großen Bahn, die Chile von Norden nach Süden durchläuft. Große wissenschaftliche Expeditionen ins unbekanntes Südamerika führten ihn nach Bolivien, wo er das Soratagebirge (Mamuni) und den Vulkan Sajama (6700 Meter hoch) erstieg, nach Peru und Brasilien in die Regionen des Amazonas und Mato Grosso. In Argentinien erforchte er u. a. die Laguna Iberá. Zahllose Abenteuer, Kämpfe mit teilweise noch unbekanntem Indianerstämmen, Raubtieren und Tüden der Natur hat er bestehen müssen. Sein Buch, das die Reisen und ihre wissenschaftliche Ausbeute schildert, ist eine Sensation, selbst für Amerika. Durch viele wissenschaftliche Vorträge in der Öffentlichkeit, Universitäten und Instituten hat er sich einen Namen in Argentinien gemacht und zur Wehrung des deutschen Namens in erstreuter Weise beigetragen.

Die falsche Verlobungsanzeige.

Ein schwer bestrakter Scherz. Aus Chemnitz wird geschrieben: Ein bedenklicher „Spaß“ wurde in Chemnitz von einem Fabrikanten, einem Baumeister und einem Kaufmann zum Schaden eines in demselben Hause wohnhaften, mit ihnen verheirateten Ingenieurs ausgeübt. Der Fabrikant brachte zunächst in Erfahrung, daß sich der Ingenieur mit dem Gedanken eines Wohnungswechsels trage. Unter Beihilfe des Baumeisters richtete er nun an den Ingenieur eine mit fingiertem Namen unterzeichnete Postkarte des Inhalts, daß in Chemnitz eine Wohnung der gewünschten Art frei sei. Der Ingenieur fuhr sofort nach Chemnitz, wo er erfuhr, daß er verurteilt worden sei. Dieser „Spaß“, der zwar verhältnismäßig harmlos erscheint, aber immerhin ein Verbrechen im Sinne des § 288 des Strafgesetzbuches, eine schwere Urkundenfälschung darstellte, genigte den „Verschworenen“ noch nicht.

Tages-Anzeiger.

(Näheres siehe im Anzeigenteil.) Samstag, den 21. Aug. Karlsruher Viederkehr: Familienaufkommenkunft im Vereinslokal (Klopphorn), 1/2 11 Uhr. Bürgerverein K. Mühlburg: Versammlung mit Vortrag von Bürgermeister Schneider in der Volkshalle, 1/2 9 Uhr. Bauhilfsverein: Besprechung der Abrechnung des Vereins f. Rastentale, 1/2 11 Uhr. Wandverein im Apolloaal (Wartenkrohe), 8 Uhr. Rev. Wöhringer: Konzert; Garten-illumination (Kreuzwehr-Kapelle), 8 Uhr. Pfeifenbrücker: Großes Konzert. Kaffee-Gärtner Baum: Tanz, 4 Uhr. Täglich Künstlerkonzert mit Revue, 8 Uhr. Part.-Rev. Gärtner Baum: Bier-Saboret, 8 Uhr. Neidens-Västspiele: Monte Carlo, das Paradies der Liebe. — Der malerische Quarensee. Altent-Altspiele: Das Tagebuch einer Verlorenen. — Das Spiel mit dem Leben.

Hier sind seine Nerven empfindlich; hier reagiert es; denn es hat Auge, und das sehen ist sein Fall. Fülle und Humor, das Ritentuto in der Melancholie, eine unsterbliche Jugend, die sich aus ironischem Gleichmut und allen Kräften der Gemütskraft immer neu zusammensetzt. Ach, dies ist, dies war, dies wäre bestes München.

Etwas vom Kennerbild. Für den Beruf des Kunsthändlers ist die wichtigste Eigenschaft der sogenannten Kennerbild. Dieser Bild kann wohl erogen und vervollkommen werden, aber wer ihn nicht als angebotene Gabe mitbringt, der wird ihn nie und nimmer erlangen. Dieser Kennerbild ist es, der seinem Besitzer ermöglicht, ungewöhnliche Entdeckungen zu machen und dadurch große Gewinne zu erzielen. Der Kennerbild ist es, der seinem Besitzer ermöglicht, ein hervorragender Sammler ist, erzählt einer Kunde, die durch diese Eigenschaft gemacht wurden. „Mein Vater“, schreibt er, „war Bildhauer und hatte keine Kenntnisse der Maltechnik, aber er besaß den Kennerbild und kaufte vor 60 Jahren die kostbare Bilder, die jetzt in der Nationalgalerie hängen. Sir Charles Allon fuhr als junger Student eines Tages auf dem Dach eines Omnibusses und sah mit einem schlichten Bild in einem kleinen Ladenfenster ein Bild. Er erkannte sofort, daß es aus der Schule Pragonards stammte, und er krieg ab, ging in den Laden und erwarb das schöne Gemälde für 320 Mark, eine für ihn damals sehr beträchtliche Summe. Später verkaufte er das Bild für den doppelten Preis. Nach vielen Jahren besuchte er die Gemädegalerie eines amerikanischen Millionärs, und bemerkte an einer Wand „sein Bild“. „Dieses Gemälde habe ich vor 20 Jahren als Student gekauft“, sagte er zu dem Millionär. „Soll ich Ihnen sagen, wieviel ich dafür gegeben habe?“ „Um Gottes Willen nicht“, meinte der Amerikaner, „ich weiß, was ich dafür gegeben habe“. Der Kennerbild des Händlers darf sich aber nicht auf die Kunstwerke beschränken, sondern muß auch die Kunden mit umfassen. Er muß sofort wissen, was er einem Käufer anbieten darf, und er wird niemals Erfolg haben, wenn er einem Mann, der Kokoslammet, einen gotischen Teppich zeigt. Dieser Kennerbild führt zu jenen Kunden, die den Beruf des Kunsthändlers, der sonst so eintönig ist, interessant machen.“

U. Theater in Baden-Baden. Die städtischen Schauspieler brachten im kleinen Theater mit dem dreitägigen Schauspiel „Die Ueberfahrt“ von Sutton Kane eine Erfassungsführung heraus. Es ist eigentlich keine Ueberfahrt, sondern eine Totenfahrt, eine Fahrt ins Unendliche, die das Schiff unternimmt. Die Passagiere sind längst aus dem Leben geschieden, werden aber von dem Verräther zu neuem Leben erweckt und vorgeführt mit allem Furcht-schönen und weniger schönen Lärm und Laffen, mit ihrer Fahrt vor dem Tode und dem Leben. Des Schiffes Steuerermann ist ein früherer Selbstmörder, der weise und ausführende Lehren über die Fahrt ins Unendliche gibt und mit seiner Totenmaske ein Gefühl des Grauens auslöst, das während des ganzen Abends nicht weichen wollte und lähmend wirkte. Die Aufführung war eine sehr gute, die Darsteller boten vorzügliche Leistungen und ihnen galt auch in erster Linie der nach den Abschlüssen gependete freundliche Beifall.

Selbstverwaltung.

Man schreibt uns: Die Veröffentlichung des Referentenentwurfs eines Badischen Wohlfahrtspflegegesetzes hat nicht nur ein lebhaftes Interesse...

Nun wird es freilich, solange es eine Selbstverwaltung im Staat gibt, auch Kämpfe geben, die durchaus nicht immer unfruchtbar zu sein brauchen. Die Abgrenzung der Zuständigkeiten zwischen Reich, Land und Gemeinden ist eben etwas, das nicht erst entstehen werden kann...

Beobachtet man — ganz allgemein gesprochen — den gegenüber selber wesentlich gesteigerten Einfluß der verschiedensten Interessenvertretungen, Wirtschaftsgruppen usw. auf die Gesetzgebung...

Die Vorrichtung der „Anordnung“ der Gemeinde, Gemeindeverbände und Kreise vor Erlassung einschlägiger Gesetze könnte indes als eine Plattform dienen, von der aus ein möglichst enger Miteinmündigkeit zwischen Gesetzgeber und Kommunen herbeigeführt wird...

Auf Einladung der Heidelberger Goethegesellschaft sprach am Donnerstag vor einem kleinen Kreis geladener Gäste im schönen Festsaal der Akademie der Wissenschaften am Karlsplatz Reichsaussenminister Dr. Stresemann über „Goethe und die Freiheitskriege“.

Der Vorstand des Bundes der religiösen Sozialisten Deutschlands hat am Freitagabend in der „Badischen Presse“ mitgeteilt, daß er heute in der Mittagsstunde in der Schimperstraße 16 in der Redarstadt in einem Kleidergeschäft eine männliche Leiche gefunden...

Die Leiche im Kleidergeschäft.

Ueber den unheimlichen Fund sind Gerüchte laut geworden, nach denen die Leiche mit dem seit dem 13. August als vermißt gemeldeten Bankbeamten Ludw. Josef Palmer identisch sein soll. Auf Erkundigungen bei der Kriminalpolizei waren keine genauen Angaben zu erhalten...

Von anderer Seite werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Anfang des Monats wurde das betreffende Zimmer von einem sich als Bürgerin ausgebenden Fräulein im Alter von etwa 30 Jahren gemietet.

Die Benachteiligung der Rheintallinie.

Daß in den Fragen der Verkehrspolitik und Verkehrswirtschaft zwischen den einzelnen Gebieten in den letzten Jahren eine starke Konkurrenz aufgetreten ist, liegt einerseits in den großen Schwierigkeiten begründet, mit denen die verschiedenen Länder zu kämpfen haben...

Jedes Land hat einen Anspruch auf die möglichste Berücksichtigung seiner Verkehrswünsche, wobei allerdings nicht übersehen werden darf, daß jedes Land für gewisse Fragen nur eine bedingte Bedeutung für das große Verkehrsleben hat.

Dieser Zustand ist leider seit einiger Zeit zwischen Baden und Württemberg eingetreten. Württemberg ist dazu übergegangen, seine Verkehrsinteressen in einer Weise zu propagieren, die trotz der Vereinbahrung der Eisenbahnen eines starken partikularen Einflusses nicht entbehrt.

Württemberg hat sich damit eine Verkehrspolitik zu eigen gemacht, die nie und nimmer die gemeinsamen südwestlichen Verkehrsinteressen fördert. Ein Blick in den Fahrplan zeigt deutlich, daß die Rheintallinie mit ihrem durchgehenden Schnellzugverkehr...

nehrer Gäste des Klubs waren. Der Benzwagen lief in der Nacht allein weiter, während die Begleiterschiff übernahm.

Die Leiche im Kleidergeschäft. Ueber den unheimlichen Fund sind Gerüchte laut geworden, nach denen die Leiche mit dem seit dem 13. August als vermißt gemeldeten Bankbeamten Ludw. Josef Palmer identisch sein soll.

Die Leiche im Kleidergeschäft.

Ueber den unheimlichen Fund sind Gerüchte laut geworden, nach denen die Leiche mit dem seit dem 13. August als vermißt gemeldeten Bankbeamten Ludw. Josef Palmer identisch sein soll.

Von anderer Seite werden noch folgende Einzelheiten gemeldet: Anfang des Monats wurde das betreffende Zimmer von einem sich als Bürgerin ausgebenden Fräulein im Alter von etwa 30 Jahren gemietet. Vor etwa acht Tagen hat sie nach Begleichung ihrer Miete das Zimmer verlassen mit dem Vermerk, sie müsse verreisen.

Seitdem fehlt von ihr jede Spur. Sie hatte gelegentlich den Besuch eines Freundes empfangen. Seit ihrer Abwesenheit machte sich nun ein durchdringender Geruch im Zimmer bemerkbar, sodaß der Zimmervermieter heute vormittag diesem Geruch nachging und den Kleidergeschäft gewaltsam öffnen ließ.

seinerzeitigen Befehung Offenburgs erzielten Erfolge nicht ohne weiteres wieder preisgeben wollen, so muß doch die moderne Verkehrspolitik nach dem Gesichtspunkt der Notwendigkeit und Rentabilität arbeiten. Württemberg wird eben allmählich dazu übergehen müssen, den Durchgangsverkehr wieder in die natürlichen Bahnen einzulenken, wozu vor allen Dingen gehört, daß eine zweigleisige Weltverkehrsstraße, wie sie Baden hat, niemals durch eine einseitige Gebirgsbahn ersetzt werden kann.

Wenn weiterhin Württemberg eine solche Verkehrspolitik treibt, dann muß es Gefahr laufen, daß die davon Betroffenen in nicht mißzuverstehender Weise Stellung gegen sein Vorhaben nehmen.

Autofraßenprojekt Hamburg-Mailand

auf. Obwohl über dieses Projekt bisher nichts weiter bekannt geworden ist, als daß es geplant ist und in der Hauptsache von italienischen Interessengruppen propagiert wird, ist bereits ein Streit um die Linienführung entstanden. Es ist natürlich, daß jedes Land das größte Interesse daran hat, sich die Verührung dieser wichtigen internationalen Verbindungslinie zwischen Nord und Süd zu sichern.

Daß die Rheintallinie im Nord-Süd-Verkehr von jeher die kürzeste und damit auch die rationellste Verkehrsverbindung darstellt, braucht hier nicht näher begründet zu werden. Dieses Gebiet entspricht dem Grundgedanken des Projektes, die neue Autofraße möglichst im Tale zu führen und dabei auch die landschaftlichen Reize der begleitenden Hügel und Bergketten zu berücksichtigen.

Es ist zu erwarten, daß sich die badischen Städte geschlossen hinter Frankfurt stellen werden und daß auch die badische Regierung ihrerseits alles tun wird, um durch eine staatliche Subvention die Strecke durch das Rheintal zu finanzieren.

auf dem Kopf stehende Leiche, die nun als die des seit dem 13. August vermißten 27 Jahre alten, jungverheirateten Bankbeamten Joseph Palmer in Mannheim erkannt wurde.

Das Todesurteil gegen Schupp vom Reichsgericht bestätigt. 8 Offenburg, 20. August. Wie seinerzeit eingedehnt berichtet, hatte am 3. Januar d. J. der Landwirt Wilhelm Schupp aus der Umgebung von Offenburg seine Geliebte, die auf Heirat drängte, ermordet. Das Schwurgericht Offenburg hatte Schupp wegen Mordes zum Tod verurteilt.

Gerichtszeitung.

Das Todesurteil gegen Schupp vom Reichsgericht bestätigt. 8 Offenburg, 20. August. Wie seinerzeit eingedehnt berichtet, hatte am 3. Januar d. J. der Landwirt Wilhelm Schupp aus der Umgebung von Offenburg seine Geliebte, die auf Heirat drängte, ermordet.

Das Todesurteil gegen Schupp vom Reichsgericht bestätigt.

8 Offenburg, 20. August. Wie seinerzeit eingedehnt berichtet, hatte am 3. Januar d. J. der Landwirt Wilhelm Schupp aus der Umgebung von Offenburg seine Geliebte, die auf Heirat drängte, ermordet.

SONJA Die erste Modekönigin Deutschlands

URTEIL ÜBER TAKY! „Die elegante Kleidung genügt nicht zur Vollkommenheit einer schönen Frau. Eine Dame, die ihre Körperpflege vernachlässigt, insbesondere die auf Nacken, Armen und Beinen Härchen duldet, die entstellen und unästhetisch wirken, kann keinen Anspruch darauf erheben, elegant zu sein.“



besitzten jetzt den TAKY Creams, das ideale Enthaarungsmittel, das zukünftig auf keinem Toiletentisch einer Dame mehr fehlen darf. TAKY ist ein völlig unschädliches, stets gebrauchsfertiges Mittel, das ohne jede Vorbereitung auf die betreffende Körperstelle aufgetragen wird und in 5 Minuten sämtliche Härchen bis zur Wurzel entfernt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, den 21. August 1926. Internationales Abendsportfest des F.C. Phönix am Montag abend.

Zum Abendsportfest des F.C. Phönix Karlsruhe am Montag abend haben inzwischen die Pariser Leichtathleten ihre Meldungen abgegeben. Danach starten am Montag bestimmt die französische Repräsentative für Basel eine hervorragende Form gezeigt hat.

Mit den Schweizern sind die Unterhandlungen noch nicht abgeschlossen, außer Imbach und Marti wird vielleicht der 1500 Meter Meister Schärer in Karlsruhe starten, der bei der Pariser Olympiade in einem denkwürdigen Rennen in einem Brustlauf mit dem Engländer Griffith hinter Kurmi zweiter wurde.

Vorbereitende Schließung der Landes-Bibliothek. Die Badische Landes-Bibliothek ist wegen Reinigung vom 21. bis 31. August geschlossen. Die in dieser Zeit einlaufenden Bestellungen können deshalb erst nach der Wiedereröffnung ausgeführt werden.

Kaufmannsgehilfen im Ausland. Neben den vielfach schon wieder bestehenden Auslandsgruppen (34 an der Zahl) des Deutschen Handlungsgesellenverbandes mit mehr als 2000 Mitgliedern in der Schweiz, in Holland, Schweden, Norwegen, Ungarn, Rumänien, Italien, Spanien und Amerika ist jetzt unter Mitwirkung des zum Studium der amerikanischen Wirtschaftsverhältnisse seit einem Jahre beurlaubten wirtschaftspolitischen Mitarbeiters im D.S.B. Com. Kleinmitt, z. Zt. bei Ford in Milwaukee, eine neue Ortsgruppe errichtet worden.

Batteriewesen. Dem katholischen Fürsorgeverein in Baden wurde die Erlaubnis zur Veranstaltung einer Geldlotterie erteilt.

Vom Sauerwerden der Milch. In der gegenwärtigen heißen Jahreszeit ist es angebracht, über die Ursache des Sauerwerdens der Milch sich zu unterhalten. Die Milch, wie sie aus dem Euter der Kuh gewonnen wird, ist keimfrei. Trotz größter Reinlichkeit läßt sich jedoch nicht vermeiden, daß Bakterien in die Milch kommen, und diese kleinen Lebewesen sind es, die, günstige Lebensbedingungen vorausgesetzt, die Milchsäure der Milch in Milchsäure verwandeln und so das Sauerwerden der Milch bedingen.

Colosseum-Garten. Der Musikverein gab am Mittwoch abend unter Leitung des Herrn Vitzers einen Lieder- und Marschabend im Colosseumgarten, der zahlreich besucht war. Nach dem Melodienkonzert aus der Oper „Martha“ folgten „Klänge aus der Heimat“ von Krome. Ein schönes Liederpotpourri war der Rheinische Sang von Haemann, enthaltend 16 Lieder. Den Schluß bildete das Potpourri von Vöttge „Fidele Gesellschaft“. Bei dem starken Beifall legte die Kapelle nicht an Dreingaben.

Voranzeigen der Veranstalter.

Städtisches Theater Karlsruhe. Hiermit wird nochmals auf die morgen abend im Stadt-Konzertsaal stattfindende Wiederholung des Lustspiels „Der Herr Maire“ von G. Stosch aufmerksam gemacht. Die Vorstellung kann auch von Auswärtigen besucht werden, da das Stück vollständig endet, daß die Bühne noch erreicht werden können. Die Abendkasse wird um 7 1/2 Uhr geöffnet. Beginn der Vorstellung 8 Uhr.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe. Sterbefälle. 19. August: Kressentia Neß, 87 Jahre alt, Witwe von Johannes Neß, Säbenschleifer; Anna Bender, 80 Jahre alt, Witwe von Friedrich Bender, Buchbinder; Hermann Käfer, ledig, 24 Jahre alt, Kaufmann; Johann Häberlein, Witwer, 61 Jahre alt, Goldschmied.

Der Auftakt in Iffezheim.

Der ungarische Derby-Sieger, Graf A. Sigray's, Raplopo, gewinnt das Fürstenberg-Rennen. — Aurelius läuft ein unglückliches Rennen.

Von unserem nach Iffezheim entsandten Sonderberichterstatter.

Prächtiges Sommerwetter, guter Besuch, zum Teil hervorragende Felber in den einzelnen Rennen des ersten Tages der Großen Baden-Badener Rennwoche, fürwahr ein Auftakt, wie ihn sich der Internationale Club glänzender nicht wünschen konnte. Nur ein Vermutstropfen fiel in den Becher der Freude: das Hauptrennen des Tages, das Fürstenberg-Rennen, kam nach einem unglücklichen Rennen des deutschen Favoriten, Herrn A. und C. von Weinbergs, Aurelius außerhalb des Landes, Graf Sigray's Raplopo konnte mit dem Sieg im Fürstenberg-Rennen die ungarischen Hoffnungen auf einen Erfolg des weitans besten Pferdes aus dem Ungarlande erfüllen.

Am Ablauf zum Fürstenberg-Rennen, fanden sich nur 5 Pferde ein, von denen Raplopo durch seine überragende Größe besonders imponierte. Beim ersten Start blieb Coriolan stehen, sodas die Pferde wieder zurückgeholt werden mußten. Beim zweiten Start nahm Johann Coriolan die Spitze vor Raplopo, Hödur, Aurelius und Jndigo. Coriolan führte in langsamer Fahrt, dicht dahinter Raplopo und Jndigo und nach innen eingeschlossen der Weinbergsche Aurelius. Auf der gegenüberliegenden Seite machte Otto Schmidt verzweifelte Versuche aus der Umklammerung herauszukommen, aber Hannes auf Coriolan versperrte Aurelius den Weg, sodas der Ungar in überlegener Weise in der Geraden die Spitze nehmen und um Halslänge siegen konnte.

Im Bremerberg-Ausgleich stellten sich nicht weniger wie 17 Pferde dem Starter, ein Feld, wie man es seit Jahrzehnten in Iffezheim nicht gesehen hat. Die Oesterreicher waren mit Winnetou, die Schweizer mit La Piave und Frankreich mit Herrn Zillemeit, die Engländer mit dem Namen vertreten, das ebenfalls eine Wüte der ausländischen Gäste wurde. Nach einem verhältnismäßig guten Start waren zunächst Sonnengott, Gonca Gora, Hochkapler, La Piave und Miramar in Führung, während der Franzose Ede Creole, Carabach und Marabedis den Schluß des langen Feldes bildeten. Auf der gegenüberliegenden Seite lag Hochkapler vor Miramar, Gonca Gora, Con amore jun., Sonnengott und Winnetou in Führung. Beim Einlauf kämpfte sich der Oesterreicher Winnetou

Auf der Suche nach der neuen Heimat.

Die Berufsarten der deutschen Auswanderer. — Keine Steigerung der Auswanderungsziffer trotz der Erwerbslosigkeit.

Nach den neuesten Veröffentlichungen des statistischen Reichsamtes über die Auswanderung aus Deutschland ist eine Zunahme der Auswanderung trotz der Erwerbslosigkeit gegenüber dem Vorjahre nicht eingetreten. Wahrscheinlich werden sogar in diesem Jahre weniger Deutsche eine neue Heimat finden, als im vorigen Jahre. Die Auswanderungsziffer für das erste Vierteljahr 1926 beträgt nur 16 185. Das Nachlassen des Dranges nach dem Auslande hängt natürlich mit der allgemeinen Geldknappheit eng zusammen.

Kamentliche deutsche Qualitätsarbeiter werden aus dem Auslande immer noch in ziemlichem Umfange angefordert. Amerika und Rußland befinden ganz besonderes Interesse für Qualitätsarbeiter der deutschen Flugzeugindustrie. Sie werden als Arbeiter, Wertmeister und in ähnlichen Positionen gegen hohe Entlohnung herübergenommen und sollen vor allem einen leistungsfähigen Arbeiterstamm im Auslande erzielen helfen. Aus dem gleichen Grunde finden auch immer noch Hunderte von Monteuren und Ingenieuren, die in Deutschland gegenwärtig infolge der Umstellung der gesamten Industrie auf vereinfachte Arbeitsmethoden und im Zusammenhang mit der Wirtschaftskrise arbeitslos geworden sind, noch immer Auslandsposten. Der Drang ins Ausland, der 16 185 Menschen im ersten Vierteljahr in die Fremde geführt hat, ist in Preußen auffallenderweise längst nicht so stark, wie im übrigen Reich. Preußen ist nur mit wenig mehr als 7000 Auswanderern an der Gesamtziffer des Reiches beteiligt. Verhältnismäßig viel stärker ist die Auswanderung namentlich aus Bayern, Sachsen und Württemberg.

Von den Verufen ist an der Auswanderung am stärksten beteiligt die Industrie, aus der über 5000 Auswanderer gekommen sind. Aber auch die Landwirtschaft stellte für die Auswanderung über 3000 Personen. Von diesen waren aber die meisten Familienangehörige. Es handelt sich also immer um größere Landarbeiterfamilien, die irgendetwie doch noch die Mittel zur Ueberföderung in ein fremdes Land zusammenbringen konnten. Aus den kaufmännischen und verwandten Verufen stammten über 2500 Auswanderer. Aus den freien Verufen kamen wenig über 300. Sehr stark ist der Zug ins Ausland bei den Hausangestellten, von denen fast 2000 den Weg über die Grenze nahmen. Von den industriellen Auswanderern stieg die Eisen- und Metallindustrie, die Elektrotechnik und Feinmechanik den größten Anteil. Stark beteiligt waren aber auch das Baugewerbe, das Bekleidungs- und Textilgewerbe, die Bergbau, die Lederindustrie, die einzelnen Berufe ergibt, daß nahezu 600 Former, Gelehrer und Schlosser, 230 Mechaniker, 216 Ingenieure und 191 Monteure, ferner 76 Wertmeister Auslandsstellungen gefunden haben. Sehr stark ist die Auswanderung von Näherinnen und Konfektionsarbeiterinnen, von denen weit über 200 ins Ausland zogen. Bei 129 ausgewanderten Kellnern und Köchen sind ebenfalls 40 berufstätige Frauen inbegriffen. Bei 72 ausgewanderten Barbieren und Friseurinnen waren 15 weibliche Berufstätige. Selbst noch bei 52 ausgewanderten Gärtnern gab es vier in diesem Berufe selbständige tätige Frauen. Erheblich ist der Anteil der Frauen mit 30 bei insgesamt 54 ausgewanderten Lehrkräften.

Luftverkehrs-Nachrichten.

Französisches Lob für den deutschen Luftverkehr. Die französische Zeitschrift „Les Ailes“ bringt unter Berufung auf die vom Reichsverkehrsministerium (Luftfahrtabteilung) herausgegebenen „Nachrichten für Luftfahrer“ einige statistische Angaben über die Regelmäßigkeit, Sicherheit und Benutzung des deutschen Luftverkehrs. „Les Ailes“ können nicht umhin, festzustellen, daß die veröffentlichten Ergebnisse „der Organisation des deutschen Luftverkehrs eine eingeschätzte Ehre machen“ und — nach der Feststellung, daß während des ganzen Betriebsjahres 1925 nur ein einziger Unfall zu verzeichnen war — schreibt das Blatt: „Welches Verkehrsmittel könnte wohl eine günstigere Statistik aufweisen?“ Nach den vielen Schmähungen, die unsere Luftfahrt gerade von französischer Seite über sich ergehen lassen mußte, muß diese Anerkennung immerhin angenehm berühren.

durch und siegte nach scharfem Kampfe, bei dem vor allem Van Robert auf der Innenseite stark aufgelommen war, mit einer halben Länge Vorsprung. Ein prächtiges Rennen war das Hayden-Linden-Jagdrennen mit 11 Pferden, das über die 3400 Meter lange Strecke von Abendwind geführt wurde, der dann den im äußersten Endkampf bis ins Ziel von Herrn S. Pommerenings zu überholte ganz knapp um Halslänge geschlagen werden konnte. Im Eröffnungssrennen konnte der Stall Lindenstaedt mit Frigga II. einen kleinen Ueberraschungserfolg feiern, der am Totalisator mit 73 zu 10 bezahlte wurde. Auch der Sieg von Graf Helldorff's Graue Theorie im Schwarzwald-Rennen, kam unerwartet und brachte seinen Anhängern 61 zu 10. Im Preis von Karlsruhe gab es einen Kopfsieg von Stall Palmes Kunkler, der Herrn S. Opels Manitou im letzten Moment im Ziel abfangen konnte.

Die Rennen des ersten Tages hatten folgendes Ergebnis: 1. Eröffnungssrennen. Preise 4500 Mark. Entfernung 1400 m. Es liefen 6 Pferde. 1. Frigga II (Reiter Prehner); 2. Fehsbellin (Otto Schmidt); 3. Casanova (Haynes). Ferner liefen Blumberg, Meis, Stammherr. Richterspruch: 1/2-1/2-1/2. Sieg: 73:10. Platz 19, 14:10.

2. Schwarzwald-Rennen. Preise 4500 Mark. Entfernung 1000 m. Es liefen 6 Pferde. 1. Graue Theorie (Grabst); 2. Augenweide (Otto Schmidt); 3. Teutone (Prehner). Ferner liefen Sieglens, Princeps, Ronald, Islam. Richterspruch: 2-1/2-1/2. Sieg: 61:10. Platz 19, 13:10.

3. Preis von Karlsruhe. Preise 6000 Mark. Entfernung 1600 m. Es liefen 5 Pferde. 1. Stall Palmes Kunkler (Wingens); 2. Herr v. Opels Manitou (Karr); 3. Herr W. Lindenstaedts Heidjer (Prehner). Ferner liefen: Optimat, La Paludiere. Richterspruch: Kopf-1-1. Sieg 43:10. Platz 23, 19:10.

4. Bremerberg-Ausgleich. Preis 5000 Mark. Entfernung 2000 Meter. Es liefen 17 Pferde. 1. St. F. Ruders Winnetou (Friedrich); 2. Herr M. Lindenstaedts Judigo (Prehner); 3. Hauptgestüt Altfelds Hödur (Wingens); 4. Herrn A. u. C. von Weinbergs Aurelius (Otto Schmidt); 5. Herrn O. Blumenfeld u. A. Samons Coriolan (Wingens). Richterspruch: Hals-Hals-1/2. Sieg: 17:10. Platz: 15, 17:10.

5. Fürstenberg-Rennen. Ehrenpreis 27 000 Mark, Entfernung 2200 Meter. Es liefen 5 Pferde. 1. Graf A. Sigray's Raplopo (Gutai); 2. Herr M. Lindenstaedts Judigo (Prehner); 3. Hauptgestüt Altfelds Hödur (Wingens); 4. Herrn A. u. C. von Weinbergs Aurelius (Otto Schmidt); 5. Herrn O. Blumenfeld u. A. Samons Coriolan (Wingens). Richterspruch: Hals-Hals-1/2. Sieg: 17:10. Platz: 15, 17:10.

6. Hayden-Linden-Jagdrennen. Preise 4500 Mark. Entfernung 3400 Meter. Es liefen 11 Pferde. 1. Herr S. Pommerenings zu überholte (Wol); 2. Stall Hönwalds Abendwind (Eber); 3. Herr F. Kolentals Sambur (C. Eichhorn). Richterspruch: Hals-3-4. Ferner liefen: Troja, Otavi, Mainberg, Rojario, Jdol Gnadenfrist, Marotte, Winnejang, Snob (gestürzt).

Turnen * Spiel * Sport.

1. V. Bsa. Bruchsal — Weierheimer Fußballverein. Am kommenden Sonntag treffen sich auf dem Weierheimer Sportplatz die V. Bsa. Bruchsal und der Weierheimer Fußballverein. Der Weierheimer ist sehr stark, seine in Bruchsal erlittene knappe Niederlage auszugleichen. Die V. Bsa. Bruchsal, die von jetzt ab zum Kreis Mittelbaden gehört, ist als eine Mannschaft zur Beachtung bekannt und wird sicher alles daran setzen in Weierheim auf abzurufen. Es dürfte daher ein spannendes Treffen zu erwarten sein. Das Spiel beginnt um 1/2 Uhr. Vorher treffen sich die unteren Mannschaften beider Vereine.

Dem Faustkampfklub Heros Karlsruhe ist es nach längeren Verhandlungen gelungen, eine der besten süddeutschen Kampfmannschaften, und zwar die Vor-Abteilung vom Verein für Rasenpiele Mannheim e. V., hierher zu verpflanzen. Es sind daher sehr interessante Kämpfe zu erwarten. Die Veranstaltung findet am Samstag, 21. August, abends 8 Uhr, in dem bestens dazu geeigneten Saale des Apollo-Theaters, Marienstr. 16, statt. Die Eintrittspreise sind sehr niedrig bemessen.

Aus dem Kraichturgau. Kommen Sonntag, den 22. August, veranstaltet der Kraichturgau sein erstes Gau-Schülerturnen. Der Turnverein „1902“ Obergrumbach hat die nötigen Vorbereitungen getroffen. Das Programm weist außer dem Wetturnen, das in zwei Schwierigkeitsstufen durchgeführt wird, die immer wirksamen allgemeinen Freiübungen von Offenburg auf. Bei dem Gerätewetturnen dürfen schöne Leistungen erwartet werden. Die Beteiligung ist gut. Die besten Gauvereine haben ihre Meldungen abgegeben. Die Eröffnung am Nachmittag bildet eine 4 mal 100 Meter-Staffel um den Wanderpreis des T.V. „1902“ Obergrumbach zur Erinnerung an die Turnplatzweihe. Verteiliger ist T.V. 1846 Bruchsal. Teilnahmeberechtigt sind die gemeldeten Vereine: T.V. 1846 Bruchsal, T.V. 1846 Karlsruhe und T.V. „1902“ Obergrumbach. Den Abschluß der Veranstaltung bildet die Siegerverköndigung. Den Vereinen Bruchsal und Heilbronn werden Ehrenschleifen für die Jahne anlässlich des 1. Gaufräuenturnens bzw. des 80jährigen Jubiläums vom Gau überreicht.

Zum Dreiländerkampf in Basel.

Basel, 20. Aug. Zu dem am Sonntag in Basel stattfindenden leichtathletischen Dreiländerkampf ist ein kleiner Teil der deutschen Mannschaft heute nachmittag hier eingetroffen und im Berner Hof hier abgestiegen. Die anderen werden am Samstag nachmittag erwartet. Die Sports- und Sangesfreunde an der Südwalden-Badens, voran Vörrach, werden am Samstag nachmittag den deutschen Sportsfreunden auf dem Basler Bahnhof einen kleinen Begrüßungsakt bereiten. Am Sonntag vormittag wird die Basler Regierung auf dem Rathaus für die drei offiziellen Mannschaften einen Empfang veranstalten. Welch großes Interesse dem Dreiländerkampf entgegengebracht wird, zeigt sich darin, daß sich Vertreter von über hundert der führenden Tages- und Sportszeitungen des In- und Auslandes angemeldet haben.

Die schweizerische Mannschaft

für den Dreiländerkampf.

Der schweizerische Leichtathletik-Verband hat zu der Auffstellung seiner Mannschaft für den Dreiländerkampf in Basel jetzt offiziell noch einige Veränderungen bekanntgegeben. So startiert über 100 und 200 Meter an Stelle von Weibel der in Berlin lebende Vörner, der außerdem für Weibel den Platz in der 4 mal 100 Meter Staffel einnimmt. Hoffmann wird über 1500 Meter durch Marthe ersetzt und Nüesch im 110 Meter Hürdenlauf durch Meier. Die Stelle Nüesch im Diskuswerfen nimmt Guggenhein ein. Das Ringstoßen befreitet Grüter an Stelle von Siechi und im Stabhochsprung wird Gerspach durch den Pariser Béquelin vertreten.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die Feter des 40-jährigen Bestehens beina in enstem Kreise die wohlbekannte Firma Degelecher Höchst-Kellerer & Weisser, Stutgart-Degelecher. Zahlreiche Freunde des Unternehmens aus allen Kreise brachten zu diesem Tage ihre Glückwünsche dar. Das Haus wurde am 2. August 1886 von Konstantin Weisser gegründet und aus den kleinste Anfängen mit Geduld und unermüdlichem Fleiß entwickelt. Welt über die Grenzen Württembergs hinaus sind die Erzeugnisse der Firma bekannt und beliebt.

Nachrichten aus dem Lande.

Florsheim, 20. August. (20 Jahre bei derselben Firma.) Der Arbeiter Jakob Hofmann kann auf eine 20jährige Arbeitsdauer in der Gießerei...

Graben, 20. Aug. (Zwischenfall.) Am Bahnhof Graben-Neudorf ging eine Damenhandtasche mit 568 Mark Bargeld, zwei Reisepässen usw. verloren...

Schweigen, 20. Aug. (Belohnung.) Vor einigen Wochen hatte, wie damals berichtet wurde, ein Schlosser aus Ludwigsbühl...

Schweigen, 20. Aug. (Unfall.) Ein Stuttgarter Lastauto überfuhr infolge eines Federbruchs an die Steintrappe eines Hauses in der Kronenstraße...

Mannheim, 20. Aug. (Sechsfache Lebensrettung.) Gestern abend um 7 Uhr fuhr ein Paddelboot mit zwei Männern und vier Kindern von der Reiskübel abwärts...

Bruchsal, 20. August. (Autounfall.) Auf der Straße von Wehr nach Bruchsal verlor ein LKW einen Reifen...

Kirchheim (am Neckar), 20. Aug. (Tod infolge Ertrinkens von Wasser auf Birnen.) Vor einigen Tagen sah das 6-jährige Mädchen des Schmiedemeisters Schöner Birnen...

Geiselsberg, 20. Aug. (Todesfall.) An den Folgen eines Schlaganfalls starb hier der Bibliothekar der hiesigen Universität Dr. jur. Werner Cuny...

Weinheim, 20. Aug. (Durch einen herabfallenden Stein erschlagen.) Der 31-jährige, verheiratete Bucharbeiter Johann Schilling...

Eubigheim, 20. Aug. (Zwei Pferde vom Hieb erschlagen.) Beim Heimführen von Getreide wurden bei einem Gewitter, das am Donnerstag über unsere Gegend ging...

Debsach bei Oberkirch, den 20. August. (Goldene Hochzeit.) Das Fest der goldenen Hochzeit können am nächsten Sonntag die Eheleute Anton Fischer und Frau Maria Anna, geb. Lehmann...

Freiburg i. Br., 20. Aug. (Seinen 70. Geburtstag konnte gestern der seit einer Reihe von Jahren in unserer Stadt lebende General der Infanterie August Zäberl...

22 zurück, erhielt 1888 ein Kommando zum Lehr-Infanterie-Bataillon in Potsdam und wurde dann am 28. August 1888 als Hauptmann Kompanieführer bei der Unteroffizierschule in Weiskirchen...

Stein, 20. August. (Ausgrabungen.) Hier werden zur Zeit unter Leitung von Prof. Loos in Freiburg Ausgrabungen nach geschichtlichen Überresten ausgeführt...

Efingen bei Lörzach, 20. August. (Festnahme.) Der gefestigte norwegische Kunstmaler, der dieser Tage aus dem Schloss zu Basel-Mannheim in Gefangenschaft ist...

Bad Dürkheim, 20. Aug. (70. Geburtstag.) Der letzte ehrenamtliche Bürgermeister von Bad Dürkheim, Altbürgermeister Fischer, feierte hier seinen 70. Geburtstag...

Kirchheim (am Neckar), 20. Aug. (Unfall.) Dieser Tage fuhr auf der Landstraße nach Engen ein Auto mit dem Radfahrer Wilhelm Frank von Geisingen zusammen...

Geiselsberg, 20. Aug. (Mauererinfur.) Am Dienstag vormittag führte die Brandmauer eines Neubaus, an dem mehrere Arbeiter beschäftigt waren, zusammen und begrub den Zimmerer Johann Hogg...

Meersburg, 20. Aug. (Von Ertrinken gerettet.) Das 6-jährige Mädchen des Metzgermeisters Hummel in Neuzingen, das hier mit seinem Schwesterchen bei Verwandten in den Ferien weilte...

Ueberlingen, 20. Aug. (Renovierung der Mäuserogel.) Die Arbeiten an der Aufstellung der wiederhergestellten, erweiterten Mäuserogel gehen nun rasch ihrer Vollendung entgegen...

Konstanz, 19. Aug. (Jugendliche Straßenräuber.) Gestern abend verjagten zwei junge Burken einen räuberischen Ueberfall auf drei Damen, die in der Nähe der Stadt auf einem Waldweg spazieren gingen...

Konstanz, 19. Aug. (Jugendliche Straßenräuber.) Gestern abend verjagten zwei junge Burken einen räuberischen Ueberfall auf drei Damen, die in der Nähe der Stadt auf einem Waldweg spazieren gingen...

Konstanz, 19. Aug. (Jugendliche Straßenräuber.) Gestern abend verjagten zwei junge Burken einen räuberischen Ueberfall auf drei Damen, die in der Nähe der Stadt auf einem Waldweg spazieren gingen...

und Miegel darüber nachdenken, daß solche Streiche nicht nur verbieten sind, sondern gerichtlich schwer...

Brände im Lande.

Seelbach (Amt Rahr), 20. Aug. (Waldbrand.) Im Lischental brach dieser Tage ein Waldbrand aus, der mit Hilfe der hiesigen Feuerwehr gelöscht werden konnte...

Wittelslofen (Amt Neustadt), 20. Aug. Zu dem Brand im Anwesen des Zimmermanns Josef Schwarz, über den bereits berichtet worden ist, wird weiter bekannt, daß durch den Blitzschlag das alte, aus Holz gebaute Haus sofort in hellen Flammen stand...

Marldorf, 20. August. (Brand.) Am Mittwoch nachmittag brach im benachbarten Wendlingen im Oekonomiegeldäude des Andreas Beiter Feuer aus, das auch auf das angebaute Wohngebäude übergriff...

Ernennungen - Veretzungen - Zuruheetzungen usw. der planmäßigen Beamten.

Aus dem Bereich des Ministeriums des Kultus und Unterrichts. Planmäßig anstellt: Finanzpraktikant Eugen Griebhaber als Finanzobersekretär, Bibliotheksassistent Josef Gramlich als Bibliothekssekretär...

Rechnungshof.

Uebertragen: Dem Rechnungsrat Ludwig Burm die Stelle eines Oberrechnungsbeamten.

Bücherschau.

Sturwin: Das Geheimnisgedächtnis. Priorität Uebertragung von Dr. Otto Buel und Dr. K. Kersten. Preis 1,00 Mark...

Statt besonderer Anzeige. Heute nachmittag 4 Uhr ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter Anna Bender geb. Hirt im Alter von 80 Jahren, nach kurzer Krankheit, sanft verschieden...

Motorrad 3-4 PS, gut erh., s. r. geachtet. gebe Paddelboot in Badia Ana, n. Nr. 11, 25874 a. d. Bad. Br.

3 So. Adler-Lastwagen mit Kettenantrieb und Carbidbeleuchtung, gut erhalten, fahrbereit, im Wege der Zwangsversteigerung sehr bill. abzugeben...

Zu verkaufen: Komplettes Reit m. Federbett, 60 M., Wälschman 40 M., Gießschrank 25 M., Schränke, Schreibtisch, Tisch, Stühle, Uhren, etc.

3 So. Benzwagen mit prima Motor billig an verkaufen. R. u. J. Otto, Wörzheim, Einzelhandelsstr. 20, 8198a

Meyers Konz.-Orgel 23 Töne, 1 antiker Schrank, gezeichnet, gut, zu verk. Df. unt. Nr. 25872 an die Bad. Br.

6/20 Brennabor Bierlicher, neuerer Wagen, in bestem Zustand, unter sehr günstigen Bedingungen an verkaufen. Ettlingen, Hufstr. 3. - Fernruf 7.

Piano preiswert abzugeben und gegen 3000 Markentgeltungen. Pianofabrik W. Knobloch, Hildstr. 87, Offenbura.

Motorrad 0,9 PS., 3/4, gut erh., 23312 Opel-Kleinmotorrad steuerfrei, weg. Aufgabe des Fahrers billig abzugeben...

Puppen-Reparaturen. Familien-Erhaltungs- sowie auch Puppenreparaturen zu billigen Preisen. Frida Schmidt, Karlsruhe, Gerrenstraße 13, 14431

Kaufgeluche. 2 dreifach. Matragen neu oder gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. Nr. 25861 an die Badische Presse.

Beiwagen. Ein neues 1. Motorrad m. a. Beiwagen f. 50 M. s. verk. Hildstr. 87, 23312

Hausierer. erhalten alle Art Kurz- und Vollwaren zu billigen Preisen. Wagner, Kronenstr. 47, 16532

Zimmerlampe. zu kaufen gesucht. Eisenweintr. 28, 11.

Damenrad. 1 Jahr Garantie, für 95 M. 2 wochen geb. Herrenrader 30 u. 35 M., Motorrad 2. H. 23, 250 M., 1 weich emalliert. Gerb. m. Koffertwagen u. Gasantrieb, f. 120 M., 1 weich emalliert. Gerb. fahrbereit, mit Zündschlüssel 85 cm, zum Fahrpreis von 95 M. 16538

Alleinverkauf. von Olig. amerik. Caspar-Oil, best. Antioder Welt, geruchlos, tauchende Kilometer Schmierkraft, an folgende Firmen zu beziehen. Repräsentant nächste Tage annehmend. Offert. unt. 12928/21217 an die Bad. Presse erbeten.

100 leere Kisten zu verkaufen: Kurlingstr. 47, 23172

Damenrad. Ein neues 1. Motorrad m. a. Beiwagen f. 50 M. s. verk. Hildstr. 87, 23312

neueres Lokomobile. fahrb., 15-25 Dauerleistung, meist Dorschalt- und Vollschalt. Abzugeben 20 PS. Dreihörnermotor. Angebote unt. Nr. 23274 an die Badische Presse.

Neuere Lokomobile. fahrb., 15-25 Dauerleistung, meist Dorschalt- und Vollschalt. Abzugeben 20 PS. Dreihörnermotor. Angebote unt. Nr. 23274 an die Badische Presse.

Es macht schlank! Wieviel wiegen Sie über Ihr Normalgewicht? Eine Frage von großer Wichtigkeit, die jede Dame interessieren wird. Körperfülle ist in der Hauptsache hervorgerufen durch zu reichliches Essen...

Zu verkaufen: Motorrad. 2. H. 23, 250 M., 1 weich emalliert. Gerb. m. Koffertwagen u. Gasantrieb, f. 120 M., 1 weich emalliert. Gerb. fahrbereit, mit Zündschlüssel 85 cm, zum Fahrpreis von 95 M. 16538

Zu verkaufen: Motorrad. 2. H. 23, 250 M., 1 weich emalliert. Gerb. m. Koffertwagen u. Gasantrieb, f. 120 M., 1 weich emalliert. Gerb. fahrbereit, mit Zündschlüssel 85 cm, zum Fahrpreis von 95 M. 16538

Südwestdeutsche Industrie- und Wirtschafts-Zeitung

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 20. Aug. (Eigener Drahtbericht.) Die Kurslage blieb auch im Abendbericht unruhig. Die Börsen Montanaktien vermochten ihre Beförderung fortzusetzen. Die Gewinne betragen etwa 1 bis 2 Prozent. F. G. Farbenindustrie waren leicht erhöht. Bananisten gestiegen. Elektro- und Bananisten weiter rückwärtig. Das Interesse für kleinere Werte trat erneut hervor. Die Abendbörse schloß ruhig in befestigter Stimmung.

Anleihen: 5 Prozent Reichsanleihe 0,487, Schuldgebiete 5,4. **Banankassen:** Barmer Bankverein 122,5, Baner. Hypothekendarf 139,5, Commerzbank Akt. 143,5, Ver. Handelsbank Akt. 118, Darmstädter Bank Akt. 215, Dt. Bank Akt. 170, Dt. Leberbank 118,5, Disconto-Gesellschaft 106,5, Dresd. Bank 143,5, Metallbank 124,75, Deutscher Kreditaktien 8.

Verkehrsrente: Sabag 155, Nordb. Lloyd 154,75. **Bergwerksaktien:** Bochumer 151,25, Suderud 102,5, Dt. Berg. 158, Gelsenkirchen 182,37, Carpenier 164, Ilse Bergbau 165,5, Mannesmann 125, Mansfelder 128,5, Oberbedarf 24,5, Ostasi 35,75, Rheinl. 125, Rheinische Brauntobler 218, Rheinische 147,5, Rhein-Montan 155 alles per Ultimo, Laurahütte 55,75.

Industrieaktien: Adler Kleber 89,75, AEG Akt. 163, AEG Akt. 163,25, Bergmann Akt. 150, Binowwerke 71, Cement Werke 140, Dalmier 98,75, Schellbank Akt. 159,75, Dt. Eisenbahn 78,5, Dreyerhoff 83,5, Elect. Licht und Kraft 155,5, F. G. Farbenindustrie Akt. 205,62, Sanktwerke Aktien 87,25, Solmann 124,62, Holzverf. Akt. 58, Goldschmidt 114, Heilmann, Jetter 77, Inag 0,85, Gebr. Jungblaus 87, Karlsruher Maschinen 46, Kraft Akt. 110, Metallgesellschaft Frankfurt 145,75, Peters Union 95,5, Salzwedder 187, Schufert 127,75 Akt., Siemens u. Halske Akt. 193, Städtische Akt. 120, Volgt u. Köhler 111, Wagn. u. Prentag 127,25, Zellstoff Waldhof 192, Bad. Zucker 88, Frankenthal 75,5, Zellbrenn 87,5, Stuttgart 88.

Rohstoffe: Daimler 94, Metallbank 135, Disconto 167, Carpenier 164,5, Metallgesellschaft 146.

Von den süddeutschen Waren- und Produktenmärkten.

Mannheim, 20. August. Während die Stimmung auf den oberdeutschen Märkten in den letzten Tagen vorwiegend ruhig und die Preise rückwärtig waren, zeigte die Tendenz an unseren süddeutschen Märkten eine wesentliche Besserung. Namentlich von dem Berliner Getreidemarkt wurden feste Tendenzberichte verbreitet, da das Angebot in Getreideorten den Anprüchen des Handels und der Mühlen nicht genügt. In oberdeutschen Weizen handelte man Redwinter II festnehmend zu 14,25-14,40 und desal. mit Knoblauchsgeruch zu 13,55-13,80 und Hardwinter II per August, Verschiffung zu 14,50-14,45 Bfl. per 100 Kilo ckt Rotterdam. An der hiesigen Börse wurde Inlandsweizen zu 14,25-14,40 und hier getriebener Inlandsweizen zu 14,50-14,60 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Mannheim, umgekehrt. Roggen wurde in Inlandsweizen zu 20,50-21,50 und in Inlandsweizen zu 23-23,50 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Mannheim, gehandelt. In Gerste kommt das Geschäft immer noch nicht so recht in Gang. Die Händler, wie auch die Brauereien und Mälzereien sind im Einkauf zurückhaltend, was in der Hauptsache darauf zurückzuführen ist, daß unsere Gerste qualitativ recht verschiedenartig ausgefallen ist. Besonders Interesse finden die feinen Qualitäten, die gut eingedarrt worden sind, während die geringeren und beengten Sorten vernachlässigt bleiben. An der getriebenen hiesigen Börse wurde Inlands-Roggen zu 23-23,50 und ausländische Roggen zu 25,50 bis 26,50 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Mannheim, notiert. Futtergerste ging zu 19,50-20,50 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Mannheim, in andere Hände über. Die Rade war am Kaffeemarkt ziemlich unruhig, Auslandsbörse in Mannheim disponibel erzielte je nach Qualität 19,50-23 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Mannheim. Mats lag recht schwach, besonders an der Chicagoer Börse, wo die Preise vor September eine Einbuße von 6, Dezember 4% und Mai von 5% c. erlitten. Die Vorräte am hiesigen Platze sind indes nicht ardu, jedoch sich der Preis von 15,75 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Mannheim, behaupten konnte.

Mais hatte bei unveränderten Preisen ruhigen Markt. In neuer Ware kommen noch keine Angebote heraus. **Buttermilch** hatte bei kleiner Nachfrage ruhige, Maßnahme werden mit 12,75-13,50, Bittermilch mit 15-15,50, Kiste mit 5,30-5,75, Erdnussöl mit 20-20,50, Mandeln mit 14,75-15 und Palmkuchen mit 13-13,50 Markt per 100 Kilo, Frachtparität Mannheim, bemerkt. **Mehl** hatte ruhigen Markt. Die Nachfrage für Weizenmehl hielt sich in bescheidenen Grenzen, während Roggenmehl etwas besser gefragt blieb. Für Weizenmehl, Spezialmehl, Weizen und die Preise zwischen 42-42,50, für Brotmehl zwischen 39-39,50 Markt und für süddeutsches Roggenmehl zwischen 30-32,50 Markt per 100 Kilo, waggonfrei Württemberg, Norddeutsches Roggenmehl, 60prozentige Ausmahlung, ist zu 31 und 65prozentige Ausmahlung zu 31,25 Markt per 100 Kilo, Frachtparität Mannheim, offeriert.

Tafeläpfel. Die Stimmung am Inlandsmarkt war auch in dieser Beziehung fest; größere Abfälle wurden aber nicht vollzogen, da die verfügbaren Quantitäten beim Handel nur noch sehr klein sind. Die Befähigung in der Zigarren- und Rauchwarenfabrikation hat sich weiter behauptet.

Wühl, 20. Aug. Obstmarkt. Vormittagsmarkt: Frühweizen 9 bis 10, Weizen 10-12, Weizen 12-14, Weizen 14-16, Weizen 16-18, Weizen 18-20, Weizen 20-22, Weizen 22-24, Weizen 24-26, Weizen 26-28, Weizen 28-30, Weizen 30-32, Weizen 32-34, Weizen 34-36, Weizen 36-38, Weizen 38-40, Weizen 40-42, Weizen 42-44, Weizen 44-46, Weizen 46-48, Weizen 48-50, Weizen 50-52, Weizen 52-54, Weizen 54-56, Weizen 56-58, Weizen 58-60, Weizen 60-62, Weizen 62-64, Weizen 64-66, Weizen 66-68, Weizen 68-70, Weizen 70-72, Weizen 72-74, Weizen 74-76, Weizen 76-78, Weizen 78-80, Weizen 80-82, Weizen 82-84, Weizen 84-86, Weizen 86-88, Weizen 88-90, Weizen 90-92, Weizen 92-94, Weizen 94-96, Weizen 96-98, Weizen 98-100, Weizen 100-102, Weizen 102-104, Weizen 104-106, Weizen 106-108, Weizen 108-110, Weizen 110-112, Weizen 112-114, Weizen 114-116, Weizen 116-118, Weizen 118-120, Weizen 120-122, Weizen 122-124, Weizen 124-126, Weizen 126-128, Weizen 128-130, Weizen 130-132, Weizen 132-134, Weizen 134-136, Weizen 136-138, Weizen 138-140, Weizen 140-142, Weizen 142-144, Weizen 144-146, Weizen 146-148, Weizen 148-150, Weizen 150-152, Weizen 152-154, Weizen 154-156, Weizen 156-158, Weizen 158-160, Weizen 160-162, Weizen 162-164, Weizen 164-166, Weizen 166-168, Weizen 168-170, Weizen 170-172, Weizen 172-174, Weizen 174-176, Weizen 176-178, Weizen 178-180, Weizen 180-182, Weizen 182-184, Weizen 184-186, Weizen 186-188, Weizen 188-190, Weizen 190-192, Weizen 192-194, Weizen 194-196, Weizen 196-198, Weizen 198-200, Weizen 200-202, Weizen 202-204, Weizen 204-206, Weizen 206-208, Weizen 208-210, Weizen 210-212, Weizen 212-214, Weizen 214-216, Weizen 216-218, Weizen 218-220, Weizen 220-222, Weizen 222-224, Weizen 224-226, Weizen 226-228, Weizen 228-230, Weizen 230-232, Weizen 232-234, Weizen 234-236, Weizen 236-238, Weizen 238-240, Weizen 240-242, Weizen 242-244, Weizen 244-246, Weizen 246-248, Weizen 248-250, Weizen 250-252, Weizen 252-254, Weizen 254-256, Weizen 256-258, Weizen 258-260, Weizen 260-262, Weizen 262-264, Weizen 264-266, Weizen 266-268, Weizen 268-270, Weizen 270-272, Weizen 272-274, Weizen 274-276, Weizen 276-278, Weizen 278-280, Weizen 280-282, Weizen 282-284, Weizen 284-286, Weizen 286-288, Weizen 288-290, Weizen 290-292, Weizen 292-294, Weizen 294-296, Weizen 296-298, Weizen 298-300, Weizen 300-302, Weizen 302-304, Weizen 304-306, Weizen 306-308, Weizen 308-310, Weizen 310-312, Weizen 312-314, Weizen 314-316, Weizen 316-318, Weizen 318-320, Weizen 320-322, Weizen 322-324, Weizen 324-326, Weizen 326-328, Weizen 328-330, Weizen 330-332, Weizen 332-334, Weizen 334-336, Weizen 336-338, Weizen 338-340, Weizen 340-342, Weizen 342-344, Weizen 344-346, Weizen 346-348, Weizen 348-350, Weizen 350-352, Weizen 352-354, Weizen 354-356, Weizen 356-358, Weizen 358-360, Weizen 360-362, Weizen 362-364, Weizen 364-366, Weizen 366-368, Weizen 368-370, Weizen 370-372, Weizen 372-374, Weizen 374-376, Weizen 376-378, Weizen 378-380, Weizen 380-382, Weizen 382-384, Weizen 384-386, Weizen 386-388, Weizen 388-390, Weizen 390-392, Weizen 392-394, Weizen 394-396, Weizen 396-398, Weizen 398-400, Weizen 400-402, Weizen 402-404, Weizen 404-406, Weizen 406-408, Weizen 408-410, Weizen 410-412, Weizen 412-414, Weizen 414-416, Weizen 416-418, Weizen 418-420, Weizen 420-422, Weizen 422-424, Weizen 424-426, Weizen 426-428, Weizen 428-430, Weizen 430-432, Weizen 432-434, Weizen 434-436, Weizen 436-438, Weizen 438-440, Weizen 440-442, Weizen 442-444, Weizen 444-446, Weizen 446-448, Weizen 448-450, Weizen 450-452, Weizen 452-454, Weizen 454-456, Weizen 456-458, Weizen 458-460, Weizen 460-462, Weizen 462-464, Weizen 464-466, Weizen 466-468, Weizen 468-470, Weizen 470-472, Weizen 472-474, Weizen 474-476, Weizen 476-478, Weizen 478-480, Weizen 480-482, Weizen 482-484, Weizen 484-486, Weizen 486-488, Weizen 488-490, Weizen 490-492, Weizen 492-494, Weizen 494-496, Weizen 496-498, Weizen 498-500, Weizen 500-502, Weizen 502-504, Weizen 504-506, Weizen 506-508, Weizen 508-510, Weizen 510-512, Weizen 512-514, Weizen 514-516, Weizen 516-518, Weizen 518-520, Weizen 520-522, Weizen 522-524, Weizen 524-526, Weizen 526-528, Weizen 528-530, Weizen 530-532, Weizen 532-534, Weizen 534-536, Weizen 536-538, Weizen 538-540, Weizen 540-542, Weizen 542-544, Weizen 544-546, Weizen 546-548, Weizen 548-550, Weizen 550-552, Weizen 552-554, Weizen 554-556, Weizen 556-558, Weizen 558-560, Weizen 560-562, Weizen 562-564, Weizen 564-566, Weizen 566-568, Weizen 568-570, Weizen 570-572, Weizen 572-574, Weizen 574-576, Weizen 576-578, Weizen 578-580, Weizen 580-582, Weizen 582-584, Weizen 584-586, Weizen 586-588, Weizen 588-590, Weizen 590-592, Weizen 592-594, Weizen 594-596, Weizen 596-598, Weizen 598-600, Weizen 600-602, Weizen 602-604, Weizen 604-606, Weizen 606-608, Weizen 608-610, Weizen 610-612, Weizen 612-614, Weizen 614-616, Weizen 616-618, Weizen 618-620, Weizen 620-622, Weizen 622-624, Weizen 624-626, Weizen 626-628, Weizen 628-630, Weizen 630-632, Weizen 632-634, Weizen 634-636, Weizen 636-638, Weizen 638-640, Weizen 640-642, Weizen 642-644, Weizen 644-646, Weizen 646-648, Weizen 648-650, Weizen 650-652, Weizen 652-654, Weizen 654-656, Weizen 656-658, Weizen 658-660, Weizen 660-662, Weizen 662-664, Weizen 664-666, Weizen 666-668, Weizen 668-670, Weizen 670-672, Weizen 672-674, Weizen 674-676, Weizen 676-678, Weizen 678-680, Weizen 680-682, Weizen 682-684, Weizen 684-686, Weizen 686-688, Weizen 688-690, Weizen 690-692, Weizen 692-694, Weizen 694-696, Weizen 696-698, Weizen 698-700, Weizen 700-702, Weizen 702-704, Weizen 704-706, Weizen 706-708, Weizen 708-710, Weizen 710-712, Weizen 712-714, Weizen 714-716, Weizen 716-718, Weizen 718-720, Weizen 720-722, Weizen 722-724, Weizen 724-726, Weizen 726-728, Weizen 728-730, Weizen 730-732, Weizen 732-734, Weizen 734-736, Weizen 736-738, Weizen 738-740, Weizen 740-742, Weizen 742-744, Weizen 744-746, Weizen 746-748, Weizen 748-750, Weizen 750-752, Weizen 752-754, Weizen 754-756, Weizen 756-758, Weizen 758-760, Weizen 760-762, Weizen 762-764, Weizen 764-766, Weizen 766-768, Weizen 768-770, Weizen 770-772, Weizen 772-774, Weizen 774-776, Weizen 776-778, Weizen 778-780, Weizen 780-782, Weizen 782-784, Weizen 784-786, Weizen 786-788, Weizen 788-790, Weizen 790-792, Weizen 792-794, Weizen 794-796, Weizen 796-798, Weizen 798-800, Weizen 800-802, Weizen 802-804, Weizen 804-806, Weizen 806-808, Weizen 808-810, Weizen 810-812, Weizen 812-814, Weizen 814-816, Weizen 816-818, Weizen 818-820, Weizen 820-822, Weizen 822-824, Weizen 824-826, Weizen 826-828, Weizen 828-830, Weizen 830-832, Weizen 832-834, Weizen 834-836, Weizen 836-838, Weizen 838-840, Weizen 840-842, Weizen 842-844, Weizen 844-846, Weizen 846-848, Weizen 848-850, Weizen 850-852, Weizen 852-854, Weizen 854-856, Weizen 856-858, Weizen 858-860, Weizen 860-862, Weizen 862-864, Weizen 864-866, Weizen 866-868, Weizen 868-870, Weizen 870-872, Weizen 872-874, Weizen 874-876, Weizen 876-878, Weizen 878-880, Weizen 880-882, Weizen 882-884, Weizen 884-886, Weizen 886-888, Weizen 888-890, Weizen 890-892, Weizen 892-894, Weizen 894-896, Weizen 896-898, Weizen 898-900, Weizen 900-902, Weizen 902-904, Weizen 904-906, Weizen 906-908, Weizen 908-910, Weizen 910-912, Weizen 912-914, Weizen 914-916, Weizen 916-918, Weizen 918-920, Weizen 920-922, Weizen 922-924, Weizen 924-926, Weizen 926-928, Weizen 928-930, Weizen 930-932, Weizen 932-934, Weizen 934-936, Weizen 936-938, Weizen 938-940, Weizen 940-942, Weizen 942-944, Weizen 944-946, Weizen 946-948, Weizen 948-950, Weizen 950-952, Weizen 952-954, Weizen 954-956, Weizen 956-958, Weizen 958-960, Weizen 960-962, Weizen 962-964, Weizen 964-966, Weizen 966-968, Weizen 968-970, Weizen 970-972, Weizen 972-974, Weizen 974-976, Weizen 976-978, Weizen 978-980, Weizen 980-982, Weizen 982-984, Weizen 984-986, Weizen 986-988, Weizen 988-990, Weizen 990-992, Weizen 992-994, Weizen 994-996, Weizen 996-998, Weizen 998-1000, Weizen 1000-1002, Weizen 1002-1004, Weizen 1004-1006, Weizen 1006-1008, Weizen 1008-1010, Weizen 1010-1012, Weizen 1012-1014, Weizen 1014-1016, Weizen 1016-1018, Weizen 1018-1020, Weizen 1020-1022, Weizen 1022-1024, Weizen 1024-1026, Weizen 1026-1028, Weizen 1028-1030, Weizen 1030-1032, Weizen 1032-1034, Weizen 1034-1036, Weizen 1036-1038, Weizen 1038-1040, Weizen 1040-1042, Weizen 1042-1044, Weizen 1044-1046, Weizen 1046-1048, Weizen 1048-1050, Weizen 1050-1052, Weizen 1052-1054, Weizen 1054-1056, Weizen 1056-1058, Weizen 1058-1060, Weizen 1060-1062, Weizen 1062-1064, Weizen 1064-1066, Weizen 1066-1068, Weizen 1068-1070, Weizen 1070-1072, Weizen 1072-1074, Weizen 1074-1076, Weizen 1076-1078, Weizen 1078-1080, Weizen 1080-1082, Weizen 1082-1084, Weizen 1084-1086, Weizen 1086-1088, Weizen 1088-1090, Weizen 1090-1092, Weizen 1092-1094, Weizen 1094-1096, Weizen 1096-1098, Weizen 1098-1100, Weizen 1100-1102, Weizen 1102-1104, Weizen 1104-1106, Weizen 1106-1108, Weizen 1108-1110, Weizen 1110-1112, Weizen 1112-1114, Weizen 1114-1116, Weizen 1116-1118, Weizen 1118-1120, Weizen 1120-1122, Weizen 1122-1124, Weizen 1124-1126, Weizen 1126-1128, Weizen 1128-1130, Weizen 1130-1132, Weizen 1132-1134, Weizen 1134-1136, Weizen 1136-1138, Weizen 1138-1140, Weizen 1140-1142, Weizen 1142-1144, Weizen 1144-1146, Weizen 1146-1148, Weizen 1148-1150, Weizen 1150-1152, Weizen 1152-1154, Weizen 1154-1156, Weizen 1156-1158, Weizen 1158-1160, Weizen 1160-1162, Weizen 1162-1164, Weizen 1164-1166, Weizen 1166-1168, Weizen 1168-1170, Weizen 1170-1172, Weizen 1172-1174, Weizen 1174-1176, Weizen 1176-1178, Weizen 1178-1180, Weizen 1180-1182, Weizen 1182-1184, Weizen 1184-1186, Weizen 1186-1188, Weizen 1188-1190, Weizen 1190-1192, Weizen 1192-1194, Weizen 1194-1196, Weizen 1196-1198, Weizen 1198-1200, Weizen 1200-1202, Weizen 1202-1204, Weizen 1204-1206, Weizen 1206-1208, Weizen 1208-1210, Weizen 1210-1212, Weizen 1212-1214, Weizen 1214-1216, Weizen 1216-1218, Weizen 1218-1220, Weizen 1220-1222, Weizen 1222-1224, Weizen 1224-1226, Weizen 1226-1228, Weizen 1228-1230, Weizen 1230-1232, Weizen 1232-1234, Weizen 1234-1236, Weizen 1236-1238, Weizen 1238-1240, Weizen 1240-1242, Weizen 1242-1244, Weizen 1244-1246, Weizen 1246-1248, Weizen 1248-1250, Weizen 1250-1252, Weizen 1252-1254, Weizen 1254-1256, Weizen 1256-1258, Weizen 1258-1260, Weizen 1260-1262, Weizen 1262-1264, Weizen 1264-1266, Weizen 1266-1268, Weizen 1268-1270, Weizen 1270-1272, Weizen 1272-1274, Weizen 1274-1276, Weizen 1276-1278, Weizen 1278-1280, Weizen 1280-1282, Weizen 1282-1284, Weizen 1284-1286, Weizen 1286-1288, Weizen 1288-1290, Weizen 1290-1292, Weizen 1292-1294, Weizen 1294-1296, Weizen 1296-1298, Weizen 1298-1300, Weizen 1300-1302, Weizen 1302-1304, Weizen 1304-1306, Weizen 1306-1308, Weizen 1308-1310, Weizen 1310-1312, Weizen 1312-1314, Weizen 1314-1316, Weizen 1316-1318, Weizen 1318-1320, Weizen 1320-1322, Weizen 1322-1324, Weizen 1324-1326, Weizen 1326-1328, Weizen 1328-1330, Weizen 1330-1332, Weizen 1332-1334, Weizen 1334-1336, Weizen 1336-1338, Weizen 1338-1340, Weizen 1340-1342, Weizen 1342-1344, Weizen 1344-1346, Weizen 1346-1348, Weizen 1348-1350, Weizen 1350-1352, Weizen 1352-1354, Weizen 1354-1356, Weizen 1356-1358, Weizen 1358-1360, Weizen 1360-1362, Weizen 1362-1364, Weizen 1364-1366, Weizen 1366-1368, Weizen 1368-1370, Weizen 1370-1372, Weizen 1372-1374, Weizen 1374-1376, Weizen 1376-1378, Weizen 1378-1380, Weizen 1380-1382, Weizen 1382-1384, Weizen 1384-1386, Weizen 1386-1388, Weizen 1388-1390, Weizen 1390-1392, Weizen 1392-1394, Weizen 1394-1396, Weizen 1396-1398, Weizen 1398-1400, Weizen 1400-1402, Weizen 1402-1404, Weizen 1404-1406, Weizen 1406-1408, Weizen 1408-1410, Weizen 1410-1412, Weizen 1412-1414, Weizen 1414-1416, Weizen 1416-1418, Weizen 1418-1420, Weizen 1420-1422, Weizen 1422-1424, Weizen 1424-1426, Weizen 1426-1428, Weizen 1428-1430, Weizen 1430-1432, Weizen 1432-1434, Weizen 1434-1436, Weizen 1436-1438, Weizen 1438-1440, Weizen 1440-1442, Weizen 1442-1444, Weizen 1444-1446, Weizen 1446-1448, Weizen 1448-1450, Weizen 1450-1452, Weizen 1452-1454, Weizen 1454-1456, Weizen 1456-1458, Weizen 1458-1460, Weizen 1460-1462, Weizen 1462-1464, Weizen 1464-1466, Weizen 1466-1468, Weizen 1468-1470, Weizen 1470-1472, Weizen 1472-1474, Weizen 1474-1476, Weizen 1476-1478, Weizen 1478-1480, Weizen 1480-1482, Weizen 1482-1484, Weizen 1484-1486, Weizen 1486-1488, Weizen 1488-1490, Weizen 1490-1492, Weizen 1492-1494, Weizen 1494-1496, Weizen 1496-1498, Weizen 1498-1500, Weizen 1500-1502, Weizen 1502-1504, Weizen 1504-1506, Weizen 1506-1508, Weizen 1508-1510, Weizen 1510-1512, Weizen 1512-1514, Weizen 1514-1516, Weizen 1516-1518, Weizen 1518-1520, Weizen 1520-1522, Weizen 1522-1524, Weizen 1524-1526, Weizen 1526-1528, Weizen 1528-1530, Weizen 1530-1532, Weizen 1532-1534, Weizen 1534-1536, Weizen 1536-1538, Weizen 1538-1540, Weizen 1540-1542, Weizen 1542-1544, Weizen 1544-1546, Weizen 1546-1548, Weizen 1548-1550, Weizen 1550-1552, Weizen 1552-1554, Weizen 1554-1556, Weizen 1556-1558, Weizen 1558-1560, Weizen 1560-1562, Weizen 1562-1564, Weizen 1564-1566, Weizen 1566-1568, Weizen 1568-1570, Weizen 1570-1572, Weizen 1572-1574, Weizen 1574-1576, Weizen 1576-1578, Weizen 1578-1580, Weizen 1580-1582, Weizen 1582-1584, Weizen 1584-1586, Weizen 1586-1588, Weizen 1588-1590, Weizen 1590-1592, Weizen 1592-1594, Weizen 1594-1596, Weizen 1596-1598, Weizen 1598-1600, Weizen 1600-1602, Weizen 1602-1604, Weizen 1604-1606, Weizen 1606-1608, Weizen 1608-1610, Weizen 1610-1612, Weizen 1612-1614, Weizen 1614-1616, Weizen 1616-1618, Weizen 1618-1620, Weizen 1620-1622, Weizen 1622-1624, Weizen 1624-1626, Weizen 1626-1628, Weizen 1628-1630, Weizen 1630-1632, Weizen 1632-1634, Weizen 1634-1636, Weizen 1636-1638, Weizen 1638-1640, Weizen 1640-1642, Weizen 1642-1644, Weizen 1644-1646, Weizen 1646-1648, Weizen 1648-1650, Weizen 1650-1652, Weizen 1652-1654, Weizen 1654-1656, Weizen 1656-1658, Weizen 1658-1660, Weizen 1660-1662, Weizen 1662-1664, Weizen 1664-1666, Weizen 1666-1668, Weizen 1668-1670, Weizen 1670-1672, Weizen 1672-1674, Weizen 1674-1676, Weizen 1676-1678, Weizen 1678-1680, Weizen 1680-1682, Weizen 1682-1684, Weizen 1684-1686, Weizen 1686-1688, Weizen 1688-1690, Weizen 1690-1692, Weizen 1692-1694,

Der Wunsch vieler Damen ist ein prachtvoller Pelzman'el

Gegen 16-Monats-Kredit liefert Pelz-Engros-Haus...

Grundschuldbrief erstfällig auf 1a Objekt wegen Geschäftserweiterung...

Druckarbeiten werden angefertigt in der Druckerei F. Ziergarten.

Kapitalien 20 000 Mark

zur Abfindung einer Hypothek von Selbstkäufer gesucht...

Technikumlage INGENIEUR-SCHULE Maschinenbau, Elektrotechnik...

Apfelwein naturrein, von Kräutern vielfach empfohlen...

Ab Montag 23 vorübergehend Wiederaufnahme Wissenschaftl. Handlesekunst

Immobilien Gute Metzgerei

u. Bäckerei m. großem Umsatz in Marktstadt (Baden) zu verkaufen...

Einfamilienhäuser bei 3-4 000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Haus m. Geschäft höhere Existenz, auch für Frauen reichl. Zubehör...

Schönes Haus Nähe Bahnhof, Eckerwert 45 000 M. Preis 28 000 M. Anzahl. 4 000 M.

Schuhgeschäft nachweislich auf lebend. bei 6 000 M. Anzahlung zu verkaufen.

Willa Nähe Waldhof, 10 Zimm., reichl. Zubehör, 85 000 M. Anzahl. 20 000 M. zu verkaufen durch: M. Bulam, Gerrenstraße 38, Tel. 5530. 16290

Haus mit Einfahrt, Garage, Nähe der Hauptpost, zu verkaufen, Abh. b. Zierhut, Wadentstr. 24. 16510

Öffene Stellen Männlich Führt. Fuhrmann kann sofort eintreten, D. Seidhammer, Karlsruhe-Waldhof, Hirschweg Nr. 35. 93173

Prima Wäizer Speisezwiebeln

ver Str. Nr. 4.50 Kartoffeln v. Str. Nr. 4.50 Carotten v. Str. Nr. 3.50 prima silberweiß. Knoblauch ver Str. Nr. 30.- offeriert 2944a

Franz Trauth, Gerberstr. 6. Banden (Pflanzl.) Telegraf. Adr. Marticola Telefon Nr. 35.

Verloren Papagei entflohen. Wdh. geben geg. Belohn. bei Wader, Kurbolstr. 15, Parterie. 93191

Vertretung für noch einige Bezirke für Baumaschinen

wie Beton- und Mörtel-Mischmaschinen, Bau-Anfangsmaschinen, Baumwinden, Baugeräte, Bauteil-Sägenmaschinen, Zementrohr-Stampfmaschinen, Fußboden- und Vertikal-Schleifmaschinen, Säml. Formen, Geräte und Werkzeuge zur Zementwarenherstellung

sofort zu vergeben. Bewerbungen von rübrigen, möglichst in der Branche bewandert, Firmen od. Herren an

Hermann Ulrich Baumaschinenfabrik Esslingen a. N./Württ.

Cigarrenfabrik die in den Preislagen v. 80.- bis 800.- Warenpreis hervorragendes liefert, in der

Erstkl. Vertreter für Karlsruhe, Mittelbaden u. d. Schwarzwald bei den besten Spezialgeschäften u. Großhändlern aus dem Rhein- u. Moselgebiet mit Referenzen aus dem Kundenkreis. Visitenbild und Angabe der bisher vertretenen Firmen unter F. H. 4063 an Rudolf Mosse, Heidelberg. 93235

Friseurin selbstständig arbeitend, sofort gesucht. B. Hoffmann, Durlach, Auerstr. 11. 93170

Beachten Sie immer dass die Zeitungs-Anzeige das beste und billigste Werbemittel ist und durch keine andere Reklameart ersetzt werden kann

Hilferuf! Chauffeur, zum Servieren, 23 J., led., gef. Autoschloß, Führerl. II u. III, f. Stellung. Gebot keine Arbeit! Zuschriften erbitte an Anst. d. Bad. Presse, Nr. 41. 93174

Weiblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Werblich Suche zum sofortigen Eintritt ein tücht. fleiß. Mädchen, nicht unter 20 Jahren, für Haushalt, das etwas kochen u. auch servieren kann. 93175

Wirtschaftl. z. Stordensfeld, Scheffelstr. 46. 93176

Werblich Mädchen das kochen kann, für besseren Haushalt, Nähe Karlsruhe sofort oder zum 1. Sept. gesucht. Lohn 40 M. Angebote unter Nr. 3275a an die Badische Presse. 93202

Werblich Mädchen f. alle Hausarb. gesucht. Huby, Friedrichsplatz 8. 93177

Werblich Mädchen d. selbst kochen, Hausarb. u. ein. nähen kann. Abh. Wäthler, 8. 3. St., l. da Dame nach vereint. 16454

Werblich Mitleidende Frau für Hausarbeit sof. ges., welche zu Hause schlafen kann. 93188

Werblich Gasthaus z. Waldhorn Waldhornstr. 60. 93189

Werblich Stellengefuche Hilferuf! Chauffeur, zum Servieren, 23 J., led., gef. Autoschloß, Führerl. II u. III, f. Stellung. Gebot keine Arbeit! Zuschriften erbitte an Anst. d. Bad. Presse, Nr. 41. 93174

Werblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werblich Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Werblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werblich Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Werblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werblich Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Werblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werblich Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Werblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werblich Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Werblich Jg. Frau sucht Stellg. zum Servieren, Leopoldstr. 37, 2. St., 9. 93196

Werblich Werkstätten, selbstständig im Haushalt, das frauenlos, sucht Stelle als Haushälterin. Angebote unt. Nr. C.5966 an die Badische Presse.

Samstag-Angebot Herren-Artikel Strümpfe Strick-Waren Burchard

Herren-Socken Baumwolle einfarbig 0.75 0.45

Herren-Socken bunt farbiert Baumwolle 0.55

Herren-Socken einfarbig, Seidenkor 1.45

Herren-Socken reine Wolle, gewebt, einfarbig 1.20

Herren-Socken grau, Baumwolle, kräftige Ware 0.85

Herren-Socken grau, gestrickt 2 Paar 0.75

Hosen-Träger Gummi- und Lederplatte 2 Paar 0.95 1 Paar 0.50

Zephyrhemd mit 2 Kragen 7.50 6.90

Ober-Hemden mit 2 Kragen, rosa, beige 5.90

Elegantes Oberhemd weiß, mit weißem Batistefas, gestr. u. far. 6.75

Herren-Nachthemd mit Schaltragen, gute Ausführung 4.75

1 Post. Herren-Jacken Baumwolle, weiß, gute Qual. 1.50

Einsatz-Hemd mit Atlasstreifen 1.85

Stehmleg-Kragen Restpost. 4 St. 1.90

Stehkragen Restposten 4 St. 0.95

Selbstbinder Kunstseide 0.65 0.45

Herren-Schirme 3.50 2.90 2.50

Damen-Strümpfe schwarz und farb. mit verkräfteter Ferse u. Spitze 0.35

Damen-Strümpfe schwarz, braun u. farbig, m. Doppelfoße u. Hochferse 0.60

Damen-Strümpfe schw., prima Dual, mit Doppelfoße u. Hochferse 1.-

Damen-Strümpfe Wäsche, farbig, mit Doppelfoße u. Hochferse 1.40

Damen-Strümpfe Seidenkor mit 4 fach. Sohle, schwarz u. farbig Burchards „Tramha“ prima Wäsche, farbig 2.65

Burchards „Spezial“ Wäsche, farbig und schwarz 2.45

Alleinverkauf für Karlsruhe „Mosalia“ Seidenkor, schwarz und farbig mit 8-fachem Strumpfhalterwickel und 4-facher Sohle 2.90

Damen-Westen gestr. reine Wolle uni und gemustert 10.80 9.80 8.90 6.90

Kinder-Westen Gr. 50 45 40 35 reine Wolle 3.40 3.- 2.70 2.40

Damen-Pullover Wolle mit Seide 9.80 8.90 7.40

Backfisch-Westen reine Wolle 3.90

Damen-Schlupfhosen 1.85 1.60 0.95

Kind.-Schlupfhosen Gr. 55 50 45 40 35 30 0.95 0.90 0.80 0.70 0.60 0.45

Serien-Tage Erfrischungsräum Samstag und folgende Tage KONZERT

KNOPF

Amliche Anzeigen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die in Rahr belegenen, im Grundbuch von Rahr zur Seite der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf die Firma Habel, Badische Zellulose- und Konfektfabrik, Aktiengesellschaft in Rahr eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am Donnerstag, dem 7. Oktober 1926, vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat - in dessen Diensträumen, Zimmer Nr. 7 - in Rahr versteigert werden.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke: Grundbuch von Rahr Band 76 Seite 19 Bestands-Nr. 4780, 10 a 51 am Hofreite, Schöpfung

Hierauf legt: a) ein 1/160. Fabrikgebäude mit Kontor, Wohnhaus und Eisenbahnfeller, 85 000 M.

b) ein 1/160. Autoschuppen 75 000 M.

Hierauf legt: a. b. c. ein 1/160. Fabrikgebäude mit Eisenbahnfeller, ein 1/160. Kesselhaus, eine 1/160. Wertstätte, ein 1/160. Lagerhaus, ein 1/160. Zerkleinerung, ein 1/160. Silberhaus 75 000 M.

Hierzu Zubehör an maschinellen Einrichtungen etc. ca. 31 000 M.

Die Gebäude waren vorm. d. Vermögensgegenstand der Aktiengesellschaft, 32000

Bekanntmachung. Versteigerung eines Fabrikantwerfens. Metallgießerei

(Spezialität Lagermetall nach eigenem Verfahren)

mit umfangreichem Zubehör, im Grundbuch mäßigen Eigentum der Aktiengesellschaft Stella in Dos, gut eingerichtet, mit Laboratorium, bis vor kurzer Zeit noch in Betrieb, 5 ar bebautes und 16 ar unbebautes Fabrikgelände, Gleisanschluss der Reichsbahn an der Strecke Frankfurt-Basel, auf dem Gelände Dos bei Baden-Baden, ist zu günstigen Bedingungen im Wege der öffentlichen Versteigerung zu erwerben.

Versteigerungstermin findet statt: Montag, den 6. September 1926, vormittags 9 Uhr,

im Geschäftszimmer des Notariats II in Baden-Baden, Vincenzstraße Nr. 5 III. Stod (Amtsgerichtsgebäude) Zimmer Nr. 30.

Die Versteigerungsbedingungen sind zu erfragen und einzusehen bei Herrn Rechtsanwalt Dr. Hönig, Augustaplatz 2, bei Herrn Rechtsanwalt Walter Herrmann, Gernsbacherstraße Nr. 32 und beim Notariat Baden II, Vincenzstraße 5, alle in Baden-Baden.

Befähigung des Anwesens vom 1. bis mit 4. September, vormittags 10-12 Uhr, im übrigen Befähigung nach vorheriger Rücksprache mit Herrn Rechtsanwalt Walter Herrmann.

Baden-Baden, den 14. August 1926. 93254 Badisches Notariat II.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Malsch (Amt Ettlingen) versteigert in ihrem Ortswald am

Dienstag, den 24. August 1926: Flächen I. Kl. 2 St., II. Kl. 30 St., III. Kl. 98 St., IV. Kl. 1 St.

am Freitag, den 25. August 1926: Flächen II. Kl. 15 St., III. Kl. 85 St., IV. Kl. 54 St.

Zusammenkunft jeweils vormittags 9 Uhr beim Bahnhofsübergang.

Malsch, den 18. August 1926. Das Bürgermeisteramt Malsch.

Degerlocher Obstsekt

bester Tafel- und Bowlssekt

Sekt 1. Mai 1926 Ausschank freigegeben. Erhältlich in allen einschlägigen Ladengeschäften und Gasthäusern

Degerlocher Obstsektkellerei K. Weisser, Stuttgart-Degerloch.

Vertreter: Fr. Breck e. Karlsruhe, Waldhornstr. 48, Telefon 1899. 9276a

Zum 1. Oktober 2-Zimmer-Wohnung

mit Küche, ganz oder teilweise möbliert, evtl. ohne Schlafzimm. und Küchen-Einrichtung gesucht.

Bedingung: elektr. Erwärml.; gut. Haus, schöne Lage.

Angeb. an die Bad. Presse unt. Nr. 9255a

Zimmer

Einf. Zimmer in d. Südt. m. Frühst. f. sof. gesucht. Angeb. u. 10570 an die Bad. pr.

5-6 Zimm.-Wohnung oder Einfamilienhaus

gegen Miete, oder deraf. Vorauszahlung. Angeb. unter Nr. 16498 an die Badische Presse erb.

Mietgefuche

Mittlerer Laden in guter Lage, für Kleingewerbe, zu miet. gesucht. Angebote u. Nr. 426 an Rudolf Mosse, Mannheim

Zu vermieten

Weststadt. Wohn- u. Schlafzimm. mit 11. Keller und Kochgebl. in schöner, fr. Lage, zu vermieten. Zu erfragen unter Nr. 16514 an die Badische Presse.

Laden

mit 3 Zimmerwohn., sof. od. 1. Okt. zu vermieten. Angebote u. Nr. 5898 an die Badische Presse.